

INHALTSVERZEICHNIS

A. Einleitung.....	5
I. Allgemein zur EU-Präsidentschaft.....	5
II. Arbeitsprogramm des österreichischen Ratsvorsitzes.....	6
III. Arbeitsprogramm im Bereich Außenbeziehungen.....	10
IV. Bewertung dieses Arbeitsprogramms.....	12
V. Der Gipfel von Wien (EU-LAC IV).....	14
VI. Die (voraussichtliche) Agenda des Gipfels von Wien.....	15
VII. Fragestellung und Aufbau des Buches.....	17
B. Übersicht über die ersten drei Gipfeltreffen von Río, Madrid und Guadalajara.....	19
I. Idee und Kontext des Gipfels von Río de Janeiro.....	19
II. Wann und wo sollte der Gipfel von Río stattfinden?.....	20
III. Welche Staaten sollten am Gipfel von Río teilnehmen?.....	21
IV. Exkurs: Das Definitionsproblem des Begriffes „Lateinamerika“.....	22
V. Bewertung der Entscheidung über die teilnehmenden Staaten.....	24
VI. Zur Vorbereitung des Gipfels von Río.....	25
VII. Der konkrete Ablauf des Gipfels von Río de Janeiro.....	26
VIII. Zur Agenda des Gipfels von Río.....	27
IX. Kontext und Agenda des Gipfels von Madrid.....	27
X. Kontext und Agenda des Gipfels von Guadalajara.....	28
C. Historischer Überblick über die Beziehungen.....	29
I. Vorbemerkung.....	29
II. Die Rolle der USA bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts.....	30
III. Die Bedeutung des Handels vom Ende des 19. Jahrhunderts bis in die Zwischenkriegszeit.....	39
IV. Von den 1930er Jahren bis zum Beginn des Zweiten Weltkriegs.....	42
V. Der Zweite Weltkrieg.....	43
VI. Die Nachkriegszeit.....	45
VII. Die 1960er Jahre.....	47
VIII. Exkurs: Cepalismo und Ansätze zur regionalen Integration.....	48
IX. Die 1970er Jahre.....	51
X. Die Politik Carters: Der Anfang vom Ende der US Hegemonie?.....	53
XI. Die 1980er Jahre: Schuldenkrise und „verlorene Dekade“.....	55
XII. Der San José-Prozess.....	56
XIII. Regionale Gruppierungen.....	59
XIV. Zum Atlantischen Dreieck in den 1980er Jahren.....	60

D. Die 1990er Jahre (I): Neoliberalismus und Washington Consensus	63
I. Vorgeschichte	63
II. Der ursprüngliche Washington Consensus.....	64
III. Die Forderung nach einem „Post-Washington Consensus“	65
IV. Die „Vision einer reformierten Weltwirtschaft“?.....	67
V. Hoffnung auf eine geänderte Weltbank Politik unter Wolfowitz? ...	68
VI. Der Washington Consensus als globale Geschäftsgrundlage	69
E. Die 1990er Jahre (II): Regionale Integration.....	71
I. Einleitung	71
II. Die Fortschritte bei den Integrationsprojekten	71
III. Exkurs: NAFTA und EU	84
IV. Die EU und die regionalen Integrationsprozesse in Lateinamerika	88
V. Vergleich und Abgrenzung NAFTA – EU – MERCOSUR.....	89
VI. Perspektiven für die Weiterentwicklung des MERCOSUR.....	90
VII. Die Gipfel von Rio, Madrid und Guadalajara und die Entwicklung der regionalen Integrationsprozesse	91
F. Politische Kooperation	95
I. Auf dem Weg zu einer Strategischen Partnerschaft zwischen beiden Regionen?	95
II. Der politische Wille als entscheidendes Kriterium.....	96
III. Das Postulat des Multilateralismus.....	99
G. Entwicklungshilfe und Entwicklungszusammenarbeit	101
I. Zum Gegenstand der Entwicklungszusammenarbeit	101
II. Das entwicklungspolitische Konzept Europas: AKP und APS	102
III. Die Konventionen von Lomé	104
IV. Zur Benachteiligung der nichtassoziierten Staaten	109
V. Die Entwicklung von Typen von Abkommen mit Entwicklungsländern	110
VI. Konkrete Trends in der Entwicklungszusammenarbeit	112
VII. Der Gipfel von Rio und die Entwicklungszusammenarbeit	115
VIII. Die Konvention von Cotonou.....	116
IX. Die UN Millenniums-Entwicklungsziele (MDG), Cotonou und der Washington Consensus.....	117
X. Die Gipfel von Madrid und von Guadalajara und die Entwicklungszusammenarbeit: Förderung des sozialen Zusammenhalts	120
XI. Ausblick auf den Gipfel von Wien.....	121

H. Die Bedeutung der WTO	123
I. Einleitung	123
II. Vorgeschichte	123
III. Aufgaben und Organe der WTO	124
IV. Zuständigkeiten der WTO	125
V. Grundprinzipien des GATT/WTO-Rechts	126
VI. Ausgewählte Rechtsprechung	128
VII. Ergebnis	129
I. Handel und Investitionen	131
I. Einleitung	131
II. Die Entwicklung der Investitionen in den 1990er Jahren	131
III. Unterschiedliche Strategien der europäischen und der US-amerikanischen Unternehmen	132
IV. Die Entwicklung des Handels seit den 1990er Jahren	132
V. Neue europäische Strategien zur Trendumkehr	134
VI. Die EU-MERCOSUR Assoziationsbestrebungen	135
VII. Der Gipfel von Rio	138
VIII. Die Aufnahme der Verhandlungen	139
IX. Die Konkurrenzszenarien: ALCAS, FTAA und CAFTA-DR	140
X. Bedrohungsszenarien für das Atlantische Dreieck	146
J. Die Zusammenarbeit in den Bereichen Kultur, Bildung und Wissenschaft	155
I. Allgemeines	155
II. Zum Begriff der „gemeinsamen Werte“	155
III. Kulturelle Kooperation (im engeren Sinn)	156
IV. Die Bereiche Bildung, Wissenschaft und Technologie	157
V. Die Zusammenarbeit im Bereich der Zivilgesellschaften	168
VI. Ausblick auf den „Gegengipfel“ von Wien	172
K. Zusammenfassende Bemerkungen und Ausblick	173
L. Verzeichnis ausgewählter Literatur	177